BBP
Rechtsanwälte &
Fachanwälte

Fallstricke in der komplementär-medizinischen Praxis und juristische Absicherung

7. Warnemünder Tage für Komplementärmedizin,
17. bis 19. April 2015

Dr. Frank Breitkreutz
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz

Überblick

Überblick

I. **Arzneimittelrecht:**
Darf ich das tun?

II. **Haftungsrecht:**
Wie vermeide ich
Schadensersatzansprüche?

III. **Gebühren- & VersR:**
Rechne ich richtig ab?
Wer finanziert die Therapie?

I. Arzneimittelrecht (1. Folie)

"Schulmedizin"
Dominanz der Fertigarzneimittel

Komplementärmedizin
(noch) nicht zugelassene Arzneimittel

personalisierte Medizin

Ursachen

- signifikant mehr chronische und/oder lebensbedrohliche Verläufe
- dadurch erhöhte Neigung zu experimentellen Verfahren
- native Arzneistoffe & Schutzrechte

I. Arzneimittelrecht (2. Folie)

1. Liegt eine unerlaubte Herstellung vor?
   ("Verkehrsfähigkeit")
2. Ist das Arzneimittel bedenklich?

I. Arzneimittelrecht (3. Folie)

Bedenklichkeit?

§§ 95 Abs. 1 Nr. 1, 5 Abs. 1 AMG

- Bereits die **Anwendung** bedenklicher Arzneimittel ist strafbar!

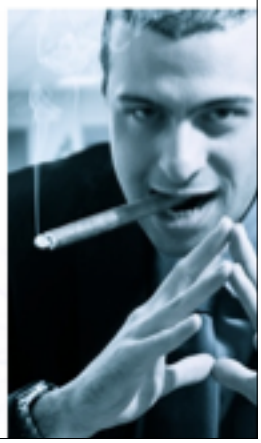
III. Arzneimittelrecht

Aktuelle Beispiele

- „Vitamin B 17" (Amygdalin, Laetril und Mandelonitril; diverse Strafverfahren initiiert durch die Regierung von Oberbayern)
- MMS

II. (ärztliches) Haftungsrecht

- **Behandlungs-fehler?**
- **Aufklärungs-fehler?**



II. Haftungsrecht

- **Behandlungsfehler**
  - „Unterschreitung des Facharztstandards"
  - Beurteilung durch **gerichtlich bestellten** Sachverständigen
  - kein spezifisch komplementär-medizinisches Risiko
  - **Kausalität!**

II. Haftungsrecht

- **Aufklärungsfehler**
  - Wann aufklären?
  - **Wie aufklären?**
  - Wie viel aufklären?

II. Haftungsrecht

- **Neulandmethoden/ Komplementärmedizin:**
  - vorteilhafte Nutzen-Risiko-Abwägung
  - **Aufklärung**
    - Hinweis auf Versuchscharakter!
    - („kann auch unbekannte Risiken bergen")

wirtschaftliche Aufklärung

(§ 630c Abs. 3 BGB)

- Hinweis auf Zweifel am Erstattungsverhalten
- **unabhängig von ihrer Berechtigung!**
  (LG Karlsruhe vom 15. Juli 2005, VersR 2006, 1217)
- bei Verletzung:
  - Verlust des Honoraranspruches
  - **Ersatz der Kosten für Erstattungsprozess!**

Nicht vom Schutz der Haftpflichtversicherung umfasst!

- reine (= nicht aus Personen-/ Sachschäden resultierende) Vermögensschäden sind lediglich separat versicherbar, Ziff. 2.1. AHB

Wie sichere ich mich ab?

- **Hinweis in Textform,**
  § 630c Abs. 3 S. 1 BGB
- ausreichend: Kosten werden *„erfahrungsgemäß nicht in voller Höhe übernommen"*
  (AG Langen, MedR 2006, 64)

III. Versicherungs- und Gebührenrecht

1. Sachkostenabrechnung
2. Sicherung des ärztlichen Gebührenanspruches

III. Versicherungs- und Gebührenrecht

Rechnungspositionen

~~Sachkosten~~

Gebühren für ärztliche Leistungen

III. Versicherungs- und Gebührenrecht

- **Trennung von Sachkosten und Gebühren**
  - Herstellungskosten sind Sachkosten!
    - Kein „Aufschlag"!
    - Naturalrabatte/sonstige Nachlässe weitergeben
  - Gebühren für die Applikation
    - GOÄ -Ziffer 272 („Infusion, intravenös, mehr als 30 min", 2,3facher Steigerungssatz): 24,13 EUR
    - GebüH -Ziffer 25,8 („Infusion, intravenös, Dauertropf von mehr als 30 min"): 12,00 EUR

III. Versicherungs- und Gebührenrecht

III. Versicherungs- und Gebührenrecht

2. Sicherung des (ärztlichen) Gebührenanspruchs

§ 1 Abs. 2 S. 2 GOÄ:

*„Leistungen, die über das Maß einer **medizinisch notwendigen** Versorgung hinausgehen, darf er nur berechnen, wenn sie auf Verlangen des Zahlungspflichtigen erbracht worden sind."*

III. Versicherungs- und Gebührenrecht

§ 1 Abs. 2 MB/KK 2009:

*„Versicherungsfall ist die **medizinisch notwendige** Heilbehandlung einer versicherten Person (...)"*

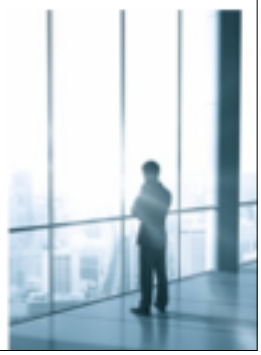
III. Versicherungs- und Gebührenrecht

Problematik bei Verknüpfung

- unsicherheitsbehaftet (sachverständigendominiertes Versicherungsverfahren)
- langer Zeitraum bis zur Rechtssicherheit
- hohes Rückforderungsrisiko (Rückzahlungsanspruch nicht haftpflichtgedeckt!)

III. Versicherungs- und Gebührenrecht

Vorsorgliche Deklaration als Verlangensleistung



IV. Ausblick (Personen-)Versicherungsrecht

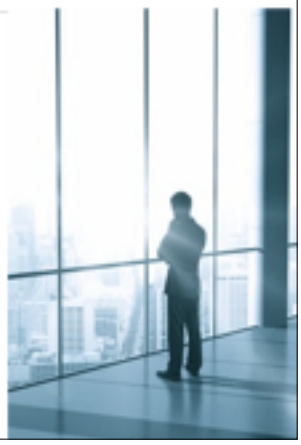
I. **Krankenversicherung:**
Heilbehandlungskosten

II. **Unfallversicherung:**
Unfallbedingte Gesundheitsschädigung von gew. Dauer

III. **Berufsunfähigkeitsversicherung**
50% MdE + Dauerhaftigkeit

IV. Ausblick (Personen-)Versicherungsrecht

1. Borreliose und Unfallversicherung
2. Berufsunfähigkeit und psychische Erkrankungen
   („Burnout"/Depressionen)
3. Schimmelpilze in Wohnräumen



V. Zusammenfassung

1. allgemeine Systematik:
   a. Arzneimittelrecht
   b. Haftungsrecht
   c. Gebührenrecht
2. wirtschaftliche Aufklärung!
3. vorsorgliche Dokumentation von Verlangensleistungen, § 1 Abs. 2 GOÄ

BBP Rechtsanwälte
Dr. Frank Breitkreutz
Mommsenstraße 11, 10629 Berlin
breitkreutz.berlin